

Wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern

Sollten Sie noch Fragen haben, dann stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung:

- unser Geschäftsführer Herr Dr. Andreas Sieverdingbeck
- unser Betriebsleiter Herr Dreyer
- unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit Herr Hoffmeister
- unser Störfallbeauftragter Herr Näbrig

Telefon: Zentrale 05321 684-0
 Fax: 05321 684-229

Internet: www.recylex-germany.com

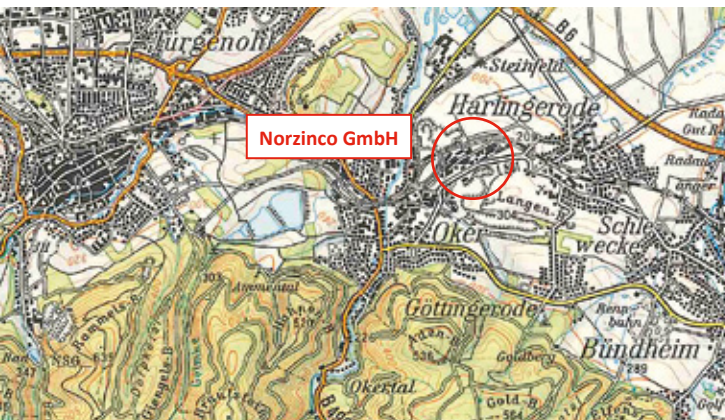
Betriebsleiter: Ralf Dreyer
 Störfallbeauftragter: Marcus Näbrig

Maßgebliche Behörde:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig
 Ludwig-Winter-Straße 2
 38120 Braunschweig
 Tel.: 0531 35476-0
 Fax: 0531 35476-333

Wichtige externe Rufnummern

Rettungsdienst / Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50.000 - Blatt L4128
 Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers:
 LGN - Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen - D5497

Wie erfahren Sie von einem Störfall und wie schützen Sie sich?

Sie werden alarmiert durch:

- > Lautsprecherdurchsagen
- > Radio- und Fernsehdurchsagen

Sie sollten folgende Sofortmaßnahmen treffen:

Polizei/ Feuerwehr Leisten Sie den Warnhinweisen und Anordnungen der Polizei, Feuerwehr oder anderen Rettungskräften unbedingt folge.

Unfallort Bleiben Sie dem Unfallort fern.

Im Freien Halten Sie sich nicht im Freien auf. Gehen Sie sofort in geschlossene Räume.

Radio Schalten Sie Ihr Radio ein.

Sender	Antenne MHz	
NDR 2	92,1	94,3
Radio FFN	97,8	103,1
Antenne	106,9	107,3
NDR 1	98,0	104,8

Hilfe Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Menschen und gewähren Sie Passanten vorübergehend Schutz.

Fenster Schließen Sie Fenster und Türen

Lüftung Schalten Sie Klima- und Lüftungsgeräte aus.

Nachbarn Verständigen Sie Ihre Nachbarn.

Arzt Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit Ihrem Hausarzt oder der Rettungsleitstelle auf.

Achtung:
Greifen Sie nur im persönlichen Notfall zum Telefon – auf keinen Fall Notruf-Telefonnummern durch Rückfragen blockieren!



Information der Öffentlichkeit nach § 11 der Störfallverordnung Stand: 13. Dezember 2017

Norzinco GmbH
 Harzer Zinkoxide
 Landstraße 93
 38644 Goslar



Tel.: 05321 684-0
 Fax: 05321 684-111

Liebe Nachbarn,

die Firma Norzinco GmbH Harzer Zinkoxide betreibt am Standort Harlingerode eine Produktionsanlage zur Herstellung von Zinkoxid und Zinkstaub.

Ohne Zink – kein Leben

Zink ist als Spurenelement für den menschlichen Organismus lebensnotwendig. Zinkmangel führt zu Wachstumsstörungen, Hauterkrankungen, Appetitlosigkeit, Infektionsanfälligkeit und auch zu sexuellen Unterfunktionen. Die pharmazeutische Industrie bietet zinkhaltige Präparate an, um mögliche Defizite in der Nahrungsaufnahme auszugleichen. Auch in Tierfutter wird Zinkoxid beigemischt.

Die von uns hergestellten Zinkoxide werden in der Reifen- und Gummiindustrie, in technischen und optischen Gläsern, in der elektronischen Industrie und in kosmetischen sowie pharmazeutischen Erzeugnissen eingesetzt. Zinkstaub wird von der Lackindustrie für den schweren Korrosionsschutz verarbeitet und findet bei chemischen Prozessen als Reduktionsmittel seine Anwendung.

Zinkstaub und Zinkoxid sind aber gleichzeitig als wasser- bzw. umweltgefährdend eingestuft. Sie sind sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung und der Gefahrenkategorie E1/E2 zuzuordnen.

Deshalb greift bei der Norzinco GmbH die Störfallverordnung und ordnet den Betrieb als einen Betriebsbereich der oberen Klasse ein. Der Betriebsbereich (s. Topografische Karte) der Norzinco GmbH unterliegt dem erweiterten Pflichtenatz der Störfallverordnung.



Gemäß dieser Verordnung (§ 11 Information über Sicherheitsmaßnahmen) sind wir verpflichtet, Personen, die von einem von uns ausgehenden Störfall betroffen werden könnten, über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten zu informieren. Weiterhin sind wir verpflichtet diese Informationen ständig der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sie alle drei Jahre zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.

Neben unserer eigenen Verantwortung und der Verpflichtung gem. § 11 der Störfallverordnung ist es uns persönlich sehr wichtig, der Öffentlichkeit und unseren Nachbarn durch nötige Informationen den größtmöglichen Schutz und Sicherheit zu bieten. Selbstverständlich treffen wir auch in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen. Umweltschutz und Sicherheit genießen in unserem Unternehmen äußerste Priorität und sind in unserer Geschäftspolitik als vorrangige Ziele definiert.

Eine Gesundheitsgefährdung bei Mitarbeitern unseres Betriebs oder der angrenzenden Bevölkerung durch Freisetzung von Zinkoxid ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, soll Sie diese Broschüre über die entsprechenden Sicherheitsratschläge informieren. Eine Kurzzusammenfassung darüber, wie Sie informiert werden und wie Sie sich verhalten sollen, ist auf der Rückseite dieser Broschüre zusammengefasst.

Norzinco GmbH Harzer Zinkoxide

Dr. Andreas Sieverdingbeck Geschäftsführer

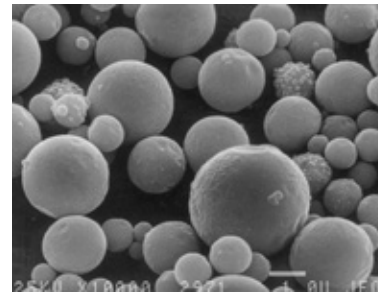
Die Norzinco GmbH Harzer Zinkoxide ist gemäß DIN EN ISO 9001:2015, DIN EN ISO 14001:2009, DIN EN ISO 50001:2011 und nach OHSAS 18001:2007 zertifiziert.

Unsere Produktion

Unser Unternehmen verarbeitet Zink und zinkhaltige Sekundärstoffe zu Zinkoxid und Zinkstaub und trägt durch diesen Recyclingprozess wesentlich zum Umweltgedanken und der Ressourcensicherung bei. In einem Betriebsteil werden die Zinkvorstoffe in verschiedenen Ofentypen aufgeschmolzen und anschließend in Destillationssäulen verdampft.

Der Zinkdampf aus den Destillationssäulen dient der Herstellung von Zinkstaub und Zinkoxid. Der Zinkdampf gelang zur Zinkoxidherstellung in eine Brennkammer in der der Dampf mit dem Luftsauerstoff zu Zinkoxid reagiert. Bei der Zinkstaubherstellung gelangt der Zinkdampf zu den Kondensatoren, in denen er abkühlt und zu Zinkstaub kondensiert.

In einem zweiten Betriebsteil werden im sogenannten Schiebeöfen zinkhaltige Vorstoffe direkt aufgeschmolzen und verdampft. Dieser Zinkdampf reagiert mit Luftsauerstoff zu Zinkoxid und wird über eine Filteranlage abgesaugt.



Die beiden Fertigprodukte Zinkoxid und Zinkstaub werden kundenspezifisch verpackt und versendet. Die Abgase der Destillationssäulen werden über die Filteranlagen abgeleitet. Bei Störungen im Betrieb oder Undichtigkeiten in den Säulen kann so kein Zinkoxid ausgetragen werden. Weitere Informationen zum Verfahrensprozess und unseren Produkten finden Sie im Internet unter www.recylex-germany.com.

Die Störfallverordnung

Nicht jede Betriebsstörung führt zu einem Störfall. Als ein „Störfall“ wird beispielsweise ein großer Brand, eine schwere Explosion oder ein Zwischenfall bezeichnet, bei dem gefährliche Stoffe freigesetzt werden und es zu einer ernstesten Gefahr für Menschen und Umwelt oder erheblichen Sach- und Personenschäden in der Umgebung kommt. Die Störfallverordnung verpflichtet die **Norzinco**, sich schon im Vorfeld der Errichtung von Anlagen sich mit der Verhinderung und der Begrenzung von Auswirkungen eines Störfalles auseinanderzusetzen. Mit den örtlichen Notfall- und Rettungseinrichtungen werden geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen abgestimmt. Sämtliche Produktionsanlagen unterliegen der Genehmigung und Überwachung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes in Braunschweig. Änderungen der Betriebsanlagen müssen angezeigt oder genehmigt werden.

Ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 Störfallverordnung wurde von uns erstellt, durch einen externen Sachverständigen geprüft und liegt dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig vor. Der Betriebsbereich wird regelmäßig von der Aufsichtsbehörde überprüft. Das Datum der letzten Vor-Ort-Überprüfung finden Sie auf unserer Internetseite. Ausführliche Informationen zu der Vor-Ort-Überprüfung und dem Überwachungsplan nach § 17 der Störfallverordnung könne auf Nachfrage bei der Gewerbeaufsicht in Braunschweig eingeholt werden.

Gefahrenpotential

Während Zinkoxid als Spurenelement für den menschlichen Organismus lebensnotwendig ist, wird es gleichzeitig als umweltgefährlicher Stoff eingestuft. Diese Schädigung ist natürlich konzentrationsabhängig. Durch Überwachungsmaßnahmen ist sichergestellt, dass ein Störfall sofort erkannt wird und unverzügliche Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können, um ein Eintreten von Zinkoxid in die Atmosphäre zu verhindern. Eine Gesundheitsgefährdung durch Freisetzung von Zinkoxid ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten.

Wesentliches Störfallszenario	Potentielle Auswirkung	Maßnahmen zur	
		Verhinderung	Auswirkungs-begrenzung
Austritt wasser-gefährdender Stoffe	Umweltschäden (Kontamination) in Wasser und Boden	Hohe Anforderungen an Anlagen, Anlagenüberwachung, Temperaturüberwachung, Filterwächter, Betrieb in Hallen	Ableitflächen, Abwasserreinigungsanlage, Herunterfahren der Anlage
Explosion		Stickstoffinertisierung Zinkstaubproduktion, Anlagen- und Temperaturüberwachung, Ex-Schutzkonzepte	Brandmeldeanlage, Feuerwehr

Ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan liegt vor und ist mit der örtlichen Polizei, der Feuerwehr und dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt in Braunschweig abgestimmt.